

Lucas Orellano
glp/BDP
Rosenbergstrasse 2
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 6. Mai 2020			
GRG Nr.	16	EA 185	518

Einfache Anfrage „Kann der Kanton Thurgau seine Waldfläche vergrössern?“

Die Schweiz ist stolz auf ihr eidgenössisches Waldgesetz, das vor bald 150 Jahren in weitsichtiger Weise die Forstwirtschaft, das Verständnis für und den Umgang mit Wald mitprägte. Mittlerweile hat die Schweiz, gemessen an der Landesfläche, einen Waldanteil von rund 31 Prozent. Das haben wir vor allem den Süd- und Alpenkantonen zu verdanken, die ihre Waldfläche gemäss Bundesamt für Statistik alleine zwischen 1985 und 2009 um fast 10 Prozent (Wallis, Uri), bzw. 9 Prozent (Tessin, Graubünden) steigern konnten.

Das dicht besiedelte Mittelland dabei hinkt weit hinterher. Der Kanton Thurgau weist einen Waldanteil von rund 20 Prozent auf, liegt also einen Drittel unter dem schweizweiten Durchschnitt. Sein Waldanteil ist «relativ gering», wie auch im kantonalen Richtplan festgestellt wird. Wald bietet aber viele Vorteile, als Naherholungsgebiet, als Lebensraum für Tiere, auch vom Aussterben bedrohte Insekten, als Wasserspeicher angesichts immer extremer werdenden Trockenperioden. Und nicht zuletzt hilft er im Kampf gegen den Klimawandel. Eine Hektare Mischwald bindet pro Jahr rund 13 Tonnen CO₂.

Schaut man sich das Thurgauer Waldgesetz an, geht es darin vor allem um die Erhaltung der aktuellen Waldfläche und weniger um deren Vergrösserung. Aufgrund der aktuellen Klima-Situation wäre das aber sinnvoll. Die Regionalen Waldpläne (RWP) benötigen zudem dringend der Aktualisierung, denn der Gültigkeitsrahmen ist bei den meisten bereits abgelaufen.

Ich ersuche den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Der Klimawandel verschärfte sich in den letzten Jahren immer stärker. Wäre es unter diesem Gesichtspunkt angebracht, das Waldgesetz des Kantons Thurgau dahingehend anzupassen, dass es nicht nur um die Erhaltung, sondern auch um die Vergrösserung der Waldflächen geht?
- 2) Wo gäbe es im Kanton Thurgau Potenzial zur Vergrösserung der Waldfläche?
- 3) Wann ist mit einer Aktualisierung der RWP zu rechnen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Frauenfeld, 6. Mai 2020


Lucas Orellano